

# INHALT

Vorwort . . . . .	IX
I. Problemstellung	
1. Die Widersprüche in der heutigen Sagendeutung . . . . .	1
2. Die Quellen der ältesten Sagen . . . . .	41
3. Die bisherige Literatur zum Problem der ältesten Sagen und ihre Ergebnisse . . . . .	71
II. Das „Genre“	
1. Die epische Struktur der Sagen in der Chronik des Cosmas von Prag . . . . .	93
2. Der Lutschanerkrieg als Heldengesang . . . . .	103
3. Das Problem der Zeitbestimmung des Lutschanerkrieges und seiner historischen Realität . . . . .	136
4. Ursprung und epische Gestaltung der Přemysliden sage . . . . .	163
III. Gesangsformen	
1. Zum Problem der Existenz des Epos bei den Tschechen . . . . .	181
2. Vom Ursprung der Namen in der „Genealogie“ der vorge-schichtlichen Fürsten bei Cosmas . . . . .	218
3. Die Form des rekonstruierten epischen Fragments . . . . .	249
4. Zur Tradition des altschechischen epischen Verses und der Sängerepen . . . . .	266
Conclusio: Die tschechische Epik als Randerscheinung der europäischen epischen Kultur . . . . .	291
Nachweis . . . . .	295
Anhang: Texte aus der Chronik des Cosmas von Prag . . . . .	298
Register . . . . .	316
Karte: Die Tschechen in Mittelböhmen, die Lutschanen im westlichen, die böhmischen Kroaten im östlichen Teil des Landes . . . . .	61
Abbildungen . . . . .	nach 325